

als Gäste der Firma, dankte mit kurzem Überblick auf das Geschaffene für bisherige, teilweise recht treue Mitarbeit und erbat auch für die Zukunft Unterstützung. In reizend humorvoller Weise erklang sodann die Geschichte der Firma in Form eines Potpourris nach bekannten Volksmelodien (Chor und Solo), verfaßt von Fräulein Gertrud Rohde. Nach dem Kaffee war die Zeit bis zum Abendessen jedem selbst überlassen. Man teilte sich in verschiedene Gruppen, hielt ein Mittagsschlässchen am sonnenbeschienenen Strand oder spazierte durch die Waldungen. Bald rief die Zeit zum Abendessen, das wieder im Ostsee-Hotel eingenommen wurde, verschönt mit köstlicher Ananas-Bowle. Bis Mitternacht blieb man in froher Stimmung beim Tanz zusammen, übernachtete in Reuhäuser, und erst am Montag früh ging es wieder gen Königsberg, das 26. Geschäftsjahr zu beginnen.

Ausstellungen. — In Verbindung mit der Oberschulbehörde, Hamburg, und der Reichskartenstelle, Berlin, veranstaltet die Firma Otto Meißner im Institut für Lehrerfortbildung, Hamburg, Binderstraße 34, eine Ausstellung von Landkarten und Lehrmitteln für den Geographieunterricht in der Zeit vom 24. bis zum 30. Oktober 1927. Verlegern und Fabrikanten von geographischen Lehrmitteln, die ein Interesse daran haben, daß ihre Verlagsartikel und Fabrikate ausgestellt werden, wird empfohlen, sich mit vorstehend genannter Firma in Verbindung zu setzen. Bücher werden auf dieser Ausstellung nicht gezeigt.

An der vom 29. September bis 2. Oktober 1927 in Stralsund stattfindenden Gartenbauausstellung beteiligen sich die Firmen Meinecke's Buchhandlung, Bergholz Nachfolger und Wilhelm Zensch. Interessierte Verleger seien auf die Anzeige in Nr. 212, S. 7858 hingewiesen.

Literarische Abende der Buchhandlung Dr. Curt Tillmann in Mannheim. — Die Reihe beginnt am 24. September mit einem Vortragsabend von Klaus Mann, der unter anderem aus seiner unveröffentlichten Novelle »Abenteuer des Bräutigams« vorlesen wird.

Fest-Konzert zu einem Verlagsjubiläum. — Zur Erinnerung an den 17. September 1867, an welchem Tage vor nunmehr 60 Jahren der Musikverleger Carl Simon sein Geschäft gründete, veranstaltet am Sonnabend, dem 17. September 1927, abends 8 Uhr, die Firma Carl Simon Musikverlag in Berlin W 35, Steglitzer Straße 35, in ihrem eigenen Konzertsaal, dem Harmoniumsaal ein Fest-Konzert. Die Vortragsfolge, die von einer kurzen Ansprache des Herrn Willy Simon eröffnet wird, umfaßt 1. Adagio und Rondo für das Harmonium mit Begleitung des Orchesters von Carl Maria von Weber; 2. Miniaturen für Oboe und Klavier op. 4 von Max Laurischkus; 3. Trio für Violine, Bratsche und Violoncell g-moll, op. 69, von Wilhelm Berger; 4. Sonatine für Harmonium e-moll, op. 14 Nr. 2, von Sigfrid Karg-Elert; 5. Suite a-moll nach Georges Bizet für Orchester, op. 21, von Sigfrid Karg-Elert. Sämtliche Werke sind im Verlage der »Collection Simon« erschienen.

4 Minutenverkehr zur Deutschen Bäckerei. — Die in letzter Zeit getroffene Neuregelung des durch die Kurprinz-, Windmühlen- und Philipp-Rosenthal-Straße geleiteten Straßenbahnverkehrs hat eine wesentliche Verbesserung der Verbindung der Deutschen Bäckerei mit der Stadt gebracht und dürfte die Klagen der zahlreichen Benutzer über die namentlich bei unregelmäßiger Wagenfolge ihnen auferlegten Wartezeiten verstummen lassen. Die Linie 19 mit dem Endpunkt Südfriedhof verkehrt jetzt in Abständen von 6 Minuten, die neue vom Hauptbahnhof über Reichstraße, Neumarkt und Kopplatz zur Großmarkthalle führende Linie 21 in Abständen von 10 Minuten, sodas die Verbindung der Deutschen Bäckerei mit der Stadt (Kopplatz) im Durchschnitt zu einem 4 Minutenverkehr gestaltet ist. Durch die Linie 21 hat auch endlich der seit Jahren bestehende Wunsch, eine direkte Verbindung der Universität und der Handelshochschule mit der Bäckerei zu schaffen, seine Verwirklichung gefunden. Weiterhin ist durch den Bau des von der Deutschen Bäckerei zur Riebeckstraße führenden neuen Straßenzuges der Zugang von den Linien 8, 15 und 22 beträchtlich kürzer geworden, sodas hinsichtlich der elektrischen Bahnverbindung jetzt im allgemeinen befriedigende Verhältnisse bestehen.

Der Buchhandel auf der 4. Deutschen Funkausstellung in Berlin. — Zur selben Zeit wie im Vorjahre, vom 2.—11. September, fand wiederum die vom Verband der Funkindustrie veranstaltete Ausstellung in der eigenen schönen Halle in der Nähe des Kaiserdamms statt. Der Umfang hatte sich gegen das Vorjahr fast verdoppelt, indem etwa 350 Firmen auf einem Flächenraum von rund 6000 qm

ausgestellt hatten. Inhaltlich zeigte die Ausstellung einen guten Überblick über den hohen, auch vom Auslande nicht mehr übertroffenen Stand der deutschen Rundfunktechnik, und der Fachmann konnte hier bequem die vielen Verbesserungen, die das letzte Jahr gebracht hatte, studieren. Den Laien interessierten vor allem die Neuerungen im Lautsprecherbau, ferner die Bildübertragungsapparate in Tätigkeit zu sehen und der funktelephonischen Verständigung zwischen Landstation und Flugzeug beizuwohnen. Der Buchhandel war in ähnlicher Verteilung und Stärke wie voriges Jahr (vgl. den Bericht im Bbl. Nr. 212 vom 11. Sept. 1926, S. 1114) vertreten, machte sich aber etwas wirkungsvoller bemerkbar. Die bekanntesten Fachverleger, wie Rothgier & Diesing A.-G. und Richard Carl Schmidt & Co., beide in Berlin, Schmeißer & Thal, Leipzig, mit ihren neuesten Einzelbüchern, Serienwerken und Functorganen und die wichtigsten Fachzeitschriften wie »Der Funk«, »Funkstunde«, »Sendung«, »Radiohändler« und andere waren in eigenen Ständen über die Ausstellung verteilt und boten, wie z. B. »Die Sendung«, lehrreiches Anschauungsmaterial über ihre Verbreitung. Auch die Reichspost und die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft benutzten die Gelegenheit zu eindringlicher Propaganda. Auffallend war die Massenverteilung von Probeheften und zahlreichem Prospektmaterial. Die Flut der Neugründungen von Rundfunkzeitschriften ist etwas zurückgegangen, und deren Zahl scheint sich dem wirklichen Bedarf mehr anpassen zu wollen. Daß sie auch im Auslande stark war und noch ist, zeigt die Durchsicht einer neuen Broschüre von E. A. Pariser über »Die Radio-Presse der Welt«, die etwa 300 Rundfunkzeitschriften aller Länder in Tabellenform aufzählt (Sonderdruck aus dem Radio-Jahrbuch 1927. Berlin D 17: Dr. A. Jhring).

Dr. S. Pr.

Buchhandelspropaganda auf neuen Wegen. — Der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Verband (Fachgr. Buchhandel im D. S. B.), Kreis Leipzig hält am Donnerstag, dem 15. September, in »Bauers Brauerei«, Täubchenweg, seine diesmonatliche Versammlung ab. Der Abend ist ausschließlich der Buchwerbung gewidmet. Werbeleiter Otto Dennewitz vom Hause Kochler & Volkmar A.-G. & Co., Lehrmittelabteilung, wird über das Thema »Buchhandelspropaganda auf neuen Wegen« sprechen. Es liegt dem Redner vor allem daran, neue Gedanken für das gesamte Werbewesen des Buchhandels zu erörtern, weshalb er seinem Vortrage eine Ansprache angliedert. Der Referent, ein junger, sehr impulsiver Werbefachmann, wird in seinem ersten Vortrage besonders die Reklamewirkung auf die große Masse behandeln und an Hand einiger Beispiele beweisen. Der Besuch des Abends sei allen Gehilfen, insbesondere dem jungen Nachwuchs, empfohlen. Eintritt frei!

Erholungsheim »Waldfrieden« des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes (Fachgruppe Buchhandel im D. S. B.) Leipzig. — Das schön gelegene Erholungsheim, unmittelbar am Walde bei Bad Lausitz, hat eine wesentliche Erweiterung erfahren durch Ausbau einer großen Veranda. Es hat 30 Betten in sauber eingerichteten Zimmern zur Verfügung und bietet auch im Herbst noch vorzügliche Gelegenheit zur Erholung. Auch Nichtmitglieder des Verbandes können das Heim besuchen, was wir auf vielfache Anfragen hiermit bekanntgeben. Alles Nähere ist in den Geschäftsstellen des Verbandes, Leipzig, Hospitalstr. 25, und Berlin SW 11, Königgräber Str. 79, zu erfahren.

Dr. Eysler & Co. A.-G. in Berlin. — Die Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am Donnerstag, dem 29. September 1927, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal der Mitteldeutschen Creditbank, Berlin C 2, Burgstraße 24, stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Beschlußfassung über die Fusion mit der Dr. Selle & Co. Aktiengesellschaft, Berlin, durch Übertragung des gesamten Vermögens der Dr. Eysler & Co. Aktiengesellschaft auf die Dr. Selle & Co. Aktiengesellschaft unter Ausschluß der Liquidation gegen Gewährung von Aktien. — 2. Vorlegung einer Bilanz per 31. März 1927 sowie Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz. — 3. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats. Die Beschlußfassung zu 1 findet in gemeinsamer und gesonderter Abstimmung der Stamm- und Vorzugsaktionäre statt. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 211 vom 9. September 1927.)

Krankenversicherung. — Mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. ist die maßgebende Jahresarbeitsverdienstgrenze zur Versicherungspflicht der Angestellten in der Krankenversicherung auf 3600 Mark festgesetzt. Bis mit September d. J. gilt noch die alte Versicherungsgrenze von 2700 Mark.